

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Juli 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

traditionsgemäß laden wir im Sommer zum beliebten Sommerfest des LAFT Berlin ein. In diesem Jahr feiern wir dazu auch das fünfjährige Bestehen des PAP – Performing Arts Programm Berlin, das am 23. Mai 2013 - beim ersten Sommerfest des LAFT Berlin - im Kunstquartier Bethanien eröffnet worden ist.

Wir freuen uns sehr, dass das PAP Berlin nun schon seit so langer Zeit ein fester Bestandteil der Berliner Szene ist und wir das Programm im stetigen Austausch mit den Akteur*innen kontinuierlich weiterentwickeln konnten. Dafür möchten wir uns bei Ihnen und Euch bedanken und laden sehr herzlich zum Jubiläum ein.

Am 5. Juli 2018 starten wir bereits ab 16.00 Uhr im ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik mit thematischen Arbeitsgruppen und Treffen. Um 18.00 Uhr gibt es einen kleinen Rückblick auf 5 Jahre PAP, eine Vorstellung der aktuellen Arbeit, außerdem laden wir zu Sektempfang und Buffet ein. Im Anschluss stellen die verschiedenen Projekte des LAFT Berlin in Tischgesprächen und Touren ihre Arbeit vor. Wir freuen uns über alle Gäste, die mit uns bei hoffentlich sommerlich lauen Temperaturen bis in den späten Abend hinein feiern!

Einen Tag zuvor, am 4. Juli 2018 um 18.30 Uhr, findet das Sommerplenum der Koalition der Freien Szene statt. Es ist eine gute Gelegenheit, das letzte halbe Jahr kulturpolitisch Revue passieren zu lassen. Was ist passiert in Berlin? Welche Entscheidungen sind gefällt worden? Was ist erreicht, was noch nicht? Die konkreten Themen sind unter anderem die Alte Münze, der Neustart des Arbeitskreises Räume und aktuelle Entwicklungen im Sprecher*innenkreis.

Auch der LAFT Berlin macht dann nach einem kulturpolitisch intensiven ersten halben Jahr eine kleine Sommerpause. Mitte August melden wir uns zurück. Gern möchten wir schon jetzt auf das Berlin Diagonale Netzwerktreffen bei „Tanz im August“ am 17. August 2018 in den Sophiensaelen hinweisen. Bei dem Treffen geht es um den gemeinsamen Ideenaustausch über mögliche künftige Formate der Diagonale und andere Distributionsmöglichkeiten für die Produktionen der Berliner Szene. Alle Künstler*innen und Kolleg*innen sind eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Und am 17. September 2018 steht dann der 8. Fördersummit des LAFT Berlin an, bei dem es vor allem um die Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung geht. Dieses Thema ist schon seit einer ganzen Weile auf unserer Agenda, denn viele Akteure wenden sich mit der Bitte um Empfehlungen für Tages- und Wochensätze an uns. Ebenso wollen wir über die Ausdifferenzierung zwischen Gagen für Anfänger*innen und Fortgeschrittene diskutieren.

Ein weiteres Save-the-date möchten wir vor der Sommerpause schon für den späteren Herbst aussprechen: Vom 8. bis 10. November 2018 wird der sechste Branchentreff im Theaterdiscounter stattfinden. Diesmal stehen Fragen rund um Machtstrukturen und Teilhabe in der freien Szene und das (Be-)Urteilen in den performativen Künsten im Fokus.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Wir feiern 5 Jahre Performing Arts Programm Berlin und das Sommerfest des LAFT Berlin

5. Juli 2018, ab 16.00 Uhr - open end

Ort: im ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik, Siemensstraße 27, 10551 Berlin

Seit 5 Jahren freuen wir uns über unsere tägliche Arbeit mit der und für die Szene. Am 5. Juli möchten wir die Arbeit des Performing Arts Programm Berlin vorstellen, uns bei Ihnen und Euch für Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken und gemeinsam feiern! Nach geschlossenen, thematischen Runden starten wir um 18.00 Uhr mit einem Blick auf 5 Jahre Performing Arts Programm Berlin mit Sektempfang und Buffet. Ab 19.00 Uhr werden der LAFT Berlin und seine Projekte in Tischgesprächen und geführten Touren präsentiert und diskutiert. Im Anschluss feiern wir gemeinsam das Sommerfest des LAFT Berlin mit Grillgut und kalten Getränken. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Ausschreibung Digitalisierung-Triple III „Politikraum“ & Marketing Training „Trick or Treat“

Bewerbungsschluss jeweils: 10. Juli 2018 (Achtung: verschoben)

Das Digi-Triple sucht Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die Fragestellungen und Strategien zum Verhältnis von Kunst, Politik und digitalem Raum erforschen wollen. Das Marketing-Training wiederum richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die auf der Suche nach neuen Formen eines selbstbestimmten Marketings sind.

Weitere Informationen zum Digitalisierung-Triple sind [hier](#) und zum Marketing-Training [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Informationsveranstaltung GEMA/ GVL und Datenschutzgrundverordnung

11. Juli 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Acud Macht Neu, Veteranenstraße 21, 10119 Berlin

Die Einführung der DSGVO am 25. Mai 2018 brachte Neuerungen und damit auch Unsicherheiten mit sich und aktuell trudeln die ersten GEMA/GVL Abrechnungen nach den neuen Tarifen ein. Stephan Behrmann (Geschäftsführer BFDK) und Marco Tessendorf (Geschäftsführer Procado Consulting) fassen die Regelungen der GEMA/ GVL und Neuheiten der DSGVO in zwei Impulsvorträgen und im Gespräch mit Aurora Kellermann (Performing Arts Programm) zusammen und beantworten anschließend die Fragen der Anwesenden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Gemeinsame Schulungen für Datenschutzbeauftragte

Rückmeldungen bei Interesse bis: 13. August 2018

Mit der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) müssen auch die größeren Organisationen und Strukturen der freien darstellenden Künste wie Spielstätten oder Theaterensembles eine*n betriebliche*n Datenschutzbeauftragte*n bestellen. Eine Funktion, die den meisten von uns bisher unbekannt war und unbesetzt gewesen sein dürfte. Eine*n Datenschutzbeauftragte*n braucht es, wenn in der Regel mindestens zehn Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind. Diese Datenschutzbeauftragte*n müssen regelmäßig fortgebildet werden. Aktuelle Angebote für diese Fortbildungen sind teuer und berücksichtigen kaum die Strukturen der Freien Szene. Das PAP Berlin würde daher bei genügend Interesse im September/Oktober 2018 einen gemeinsamen, kostengünstigen Workshop für die neuen Datenschutzbeauftragten organisieren.

Bitte meldet Euch bei Interesse bis zum 13. August 2018 unter: info@pap-berlin.de

LAFT Berlin: Berlin Diagonale Netzwerktreffen bei Tanz im August 17. August 2018, 17.00 Uhr

Ort: Sophiensaele, Hochzeitssaal Foyer, Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Gleich nach der Sommerpause meldet sich die Berlin Diagonale zurück und lädt zu einem Netzwerktreffen ein. Bei Kuchen und Aperero freuen wir uns in angenehmer Atmosphäre auf einen regen Ideenaustausch über die Berlin Diagonale und andere Distributionsmöglichkeiten für Berliner Produktionen der darstellenden Künste. Interessierte Fachgäste, die mehr über die Aktivitäten des LAFT Berlin wissen möchten, wie auch Mitglieder, Künstler*innen und Kolleg*innen sind herzlich willkommen. Anmeldung unter: info@berlin-diagonale.de.

Weitere Informationen zur Berlin Diagonale unter: www.berlin-diagonale.de

Performing Arts Programm: Ausschreibung "Teilnahme am Staff Exchange Programm PRALIN - Freie Darstellende Künste in Prag und Berlin"

Bewerbungsfrist: 15. September 2018

Das PRALIN-Programm Staff Exchange ist eine Möglichkeit für Produzent*innen und Kulturmanager*innen der darstellenden Künste in Berlin und Prag, sich persönlich kennen zu lernen. Jede*r Teilnehmer*in wird in der Partnerstadt das Arbeitsumfeld der *des Gastgeber*in näher kennen lernen und umgekehrt eine*n Akteur*in aus der Partnerstadt empfangen. Dauer, Zeit und Inhalt/Thema des Aufenthalts werden von den teilnehmenden Akteur*innen frei festgelegt, sobald sie sich treffen und sich gegenseitig aussuchen.

Mehr Informationen sind hier zu finden. (LINK FOLGT)

**Performing Arts Programm: Season of Performance Writing #2 - International Notice mit Theaterscoutings Berlin
Offene Türen bei Generalproben von Oktober bis Dezember 2018 gesucht**

International Notice initiiert gemeinsam mit Theaterscoutings Berlin eine Reihe von Schreibwerkstätten, die das Publikum dazu einladen, sich schriftlich zu Aufführungen zu äußern. Dabei steht die eigene Wahrnehmung im Vordergrund und es wird, anders als in einer Gesprächsrunde, ein Dialog zwischen Publikum und Produktionsbeteiligten hergestellt. Im zweiten Block der Reihe werden drei Termine von Oktober bis Dezember 2018 stattfinden. Interessierte, die eine Produktion in diesem Zeitraum in Berlin aufführen, können sich bei uns melden. Voraussetzung ist es, die Türen zu einer Generalprobe für eine Gruppe von maximal 15 Schreibenden zu öffnen.

Mehr Information sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Theaterscoutings Berlin im Sommer

Im Juli und August laden wir herzlich zum Theater unter freiem Himmel in die ufaFabrik und in den Natur-Park Schöneberger Südgelände ein. Das Wandertheater Ton und Kirschen und die Shakespeare Company Berlin begeistern für die Weltliteratur und führen bei Vor- oder Nachgesprächen in die Besonderheiten ihrer Inszenierungen ein. Das internationale Festival "Tanz im August" zeigt vom 10. August bis 2. September die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes und bietet auch dieses Jahr On the Sofa-Talks, Meeting of Minds, Meet the Artist-Veranstaltungen sowie Diskussionen zur MeToo-Debatte und einen Awareness Boost-Workshop mit Aufmerksamkeits- und Blickübungen an.

Das vollständige Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Ivorischen Künstler*innen wird die Einreise für ein Projekt verweigert, das mit Bundesmitteln gefördert wird

Sieben jungen Künstler*innen von der Elfenbeinküste wurde kurz vor Projektbeginn das Visum zur Einreise verweigert. Für ihre Teilnahme am HKF-geförderten Projekt „Metamorphosen“ in der jtW Spandau sollten die Tänzer*innen eine Woche vor der Premiere für die Endproben anreisen. Den Künstler*innen des Ensembles „les pieds dans la mare“ wurde das Visum aber aufgrund behaupteter „geringer Rückkehrwilligkeit“ verweigert. Das ist leider kein Einzelfall. Im Tagesspiegel vom 29. Mai 2018 hatte die Staatsministerin für auswärtige Kulturpolitik Michelle Müntefering noch erklärt, den internationalen Austausch gerade auch mit Afrika zu ermöglichen: „Uns geht es

nicht darum, Kultur zu exportieren. Wir wollen Zusammenarbeit und Kooperation. „Es ist schizophren. Der Bund fördert die Projekte und lässt dann aber die Künstler nicht einreisen.“, sagt dazu der Senator für Kultur und Europa Dr. Klaus Lederer.

Weitere Informationen sind im folgenden Pressespiegel zu finden:

[www.deutschlandfunkkultur.de/audio-archiv.517.de.html?](http://www.deutschlandfunkkultur.de/audio-archiv.517.de.html?drau:broadcast_id=222)

drau:broadcast_id=222

www.berliner-zeitung.de/kultur/kulturaustausch-in-der-praxis-die-macht-der-goetter-in-deutschen-behoerden-30626646

www.berliner-zeitung.de/kultur/kulturaustausch-ja--visum-nein--sieben-ivorischen-taenzern-wird-die-einreise-verweigert-30619542

[www.nachtkritik.de/index.php?](http://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=15552:ivorischem-ensemble-wird-einreise-verweigert&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089)

[option=com_content&view=article&id=15552:ivorischem-ensemble-wird-einreise-verweigert&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089](http://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=15552:ivorischem-ensemble-wird-einreise-verweigert&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089)

Europäische Kommission: Erster Vorschlag der EU-Kommission für EU-Finanzrahmen 2021-2027

Der Kommissionsvorschlag für den Finanzrahmen der EU für 2021 bis 2027 sieht KREATIVES EUROPA weiterhin als unabhängiges Programm vor, mit den Teilbereichen KULTUR und MEDIA unter einem Dach. Durch einen moderaten Mittelaufwuchs ergibt sich ein Gesamtbudget von 1,85 Mrd. Euro. Damit erhöht sich das Budget für das Teilprogramm KULTUR von 455 Millionen Euro (2014-2020) auf rund 650 Millionen Euro.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters gibt Nominierungen für BKM-Preis Kulturelle Bildung 2018 bekannt

Die Nominierungen für den BKM-Preis stehen fest. Eine Fachjury hatte sie zuvor aus 104 Vorschlägen ausgewählt. Jede Nominierung ist mit einer Prämie von 5.000 Euro verbunden, die drei Preisträger erhalten jeweils 20.000 Euro.

Die vollständige Liste der nominierten Projekte ist [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung fördert 36 künstlerische Bildungsprojekte mit rund 615.000 Euro

Aus 97 Projektanträgen hat die Jury des Berliner Projektfonds über ein Drittel für eine Förderung ausgewählt - angesichts der qualitativ hochwertigen Antragslage keine leichte Entscheidung. Die Jury setzte sich zusammen aus: Saraya Gomis, Olad Aden, Kunigunde Berberich, Nai Wen Chang, Constanze Eckert, Sandra Ortmann und Branka Pavlovic. Dazu trägt seit diesem Jahr ein Gremium aus jungen Menschen mit insgesamt einer Stimme die Förderentscheidung mit. Die „Junge Jury“ betrachtet die Projektanträge in Hinblick auf den Einbezug der Perspektiven junger Teilnehmender.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bundeskulturfonds sollen mehr Geld bekommen

Die sechs selbstverwalteten Bundeskulturfonds (Deutscher Literaturfonds, Deutscher Übersetzerfonds, Fonds Darstellende Künste, Fonds Soziokultur, Musikfonds und Stiftung Kunstfonds) sollen nach dem Willen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages mehr Geld bekommen. In der Bereinigungssitzung zum Haushalt 2018 am 26. Juni wurde beschlossen, dass die Fonds in den nächsten zwei Jahren über 5,15 Millionen Euro mehr an Fördermitteln verfügen können.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Koalition der freien Szene: Sommerplenum

4. Juli 2018, 18.30 Uhr

Ort: c/o KUNSTPUNKT BERLIN, Schlegelstraße 6, 10115 Berlin

Das Sommerplenum der Koalition der freien Szene findet am 4. Juli 2018 statt. Die Themen sind: AG Alte Münze: Bericht zu aktuellen Entwicklungen, Neustart AK Räume, Bericht aus dem Sprecher*innenkreis zu kulturpolitischen Terminen der letzten Zeit und aktuellen Vorhaben & Entwicklungen (u.a.

Zusammensetzung Sprecher*innenkreis, Jury spartenoffene Förderung, Prozess Fördersystematik, künstlerische Forschung) Arbeitsgruppen allgemein/überarbeitete „6 Schritte zur AG“.

Die Website der Koalition der freien Szene ist [hier](#) zu finden.

PUBLIKATIONEN, WORKSHOPS UND AUS- UND WEITERBILDUNG

Deutscher Kulturrat: Online-Dossier zur kulturellen Erwachsenenbildung

Ein Großteil der Angebote Kultureller Bildung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Inzwischen gewinnen aber auch kulturelle Seniorenbildung und Kulturpädagogik an Bedeutung. Doch wie steht es um die kulturelle Erwachsenenbildung - vor dem Hintergrund des immer bedeutsamer werdenden lebenslangen bzw. lebensbegleitenden Lernens? Die Autor*innen des siebten Online-Dossiers von „Kultur bildet.“ gehen dieser und weiteren Fragen nach.

Das Dossier ist [hier](#) zu finden.

ITI: Info-Sammlung zur Situation der Künstler*innen in Europa

Wie ist die Situation der Künstler*innen in Europa? Wie produzieren sie? Wie werden sie gefördert und wer spielt nicht nur vor Ort, sondern ist international unterwegs?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt eine Sammlung länderspezifischer Dokumente zur Lage der darstellenden Künste in Europa. Damit erhalten Künstler*innen, die in Europa produzieren und kooperieren wollen, Handreichungen für die Arbeit im Ausland.

Das komplette Sammlung ist [hier](#) zu finden.

Creative Service Center: Kulturfinanzierung III 6. und 19. Juli 2018, jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Wie können Projektideen und Konzepte hinsichtlich ihrer Finanzierung weiter entwickelt werden. Welche Kosten und Leistungen kann man geltend machen und wie kommuniziert man sie? Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Akademie Schloss Solitude: "Refiguring the Feminist Future" Webresidenzen

Bewerbungsfrist: 2. Juli 2018

Der Aufruf richtet sich an Künstler*innen, die mit digitalen Technologien und neuen Kunstformen experimentieren und über Feminismus als Philosophie der Zukunft reflektieren wollen. Die vierwöchigen Webresidenzen gehen mit einem Stipendium von 500 USD einher.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Nationales Performance Netz: Restmittelvergabe: Förderung von Theatergastspielen in Deutschland

Bewerbungsfrist: 11. Juli 2018

Das NPN fördert Gastspiele zeitgenössischer Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Es richtet sich an freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, als Veranstalter*innen agierende Kompanien und andere Kulturinstitutionen, die eine Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland präsentieren möchten. Bis zum 11. Juli 2018 kann man sich auf Restmittel für Gastspiele ab dem 15. August 2018 bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theater Erlangen: Regienachwuchswettbewerb zum Thema "Macht" Bewerbungsfrist: 20. Juli 2018

Ob klassischer Stücktext, Stückentwicklung oder neues Theaterformat: Alles ist möglich. Bewerben können sich Theaterkünstler*innen oder -kollektive, die eine entsprechende künstlerische Ausbildung haben und sich selbst als

nachwuchsförderungswürdig betrachten. Eine Jury wählt ein Gewinner*innenteam aus, welches mit dem Theater Erlangen erprobt und das Stück oder Format zur Premiere bringt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Brux/Freies Theater Innsbruck: Ausschreibung Vorbrenner 2019
Bewerbungsfrist: 23. Juli 2018

Vorbrenner - das Labor für experimentelle und interdisziplinäre Kunstformate des Brux/Freies Theater in Innsbruck - ermöglicht auch im Jahr 2019 wieder die Realisierung künstlerischer Projekte, die den Arbeitsprozess, das Ausprobieren und Versuchen in den Mittelpunkt stellen. Durch die Bereitstellung von Raum, Zeit und finanziellen Mitteln soll in einer Disziplinen übergreifenden Auseinandersetzung ein offener Prozess entstehen, der kategorisierte Bereiche wie Architektur, Bildende Kunst, Film, Fotografie, Literatur, Musik, Performance und Theater aufbricht und neue Synergien ermöglicht.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Schloss Bröllin Residenzprogramm 2019
Bewerbungsfrist: 31. Juli 2018

Internationale Künstler*innengruppen können sich um Stipendien für die Produktion von Tanz-, Theater- und Performance-Projekten bis zu maximal drei Wochen bewerben. Schloss Bröllin verfügt über mehrere Tanzstudios, Produktions- und Seminarräume sowie einen großen Außenbereich - zum Proben, Experimentieren oder Trainieren in ruhiger und kreativer Atmosphäre. Während des Aufenthaltes werden entsprechende Arbeitsräume, Unterbringung und Verpflegung zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen und Bewerbungsformular zu [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung
Bewerbungsfrist: 31. Juli 2018

In der Allgemeinen Projektförderung können Kulturschaffende Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Die Antragssumme beträgt mindestens 50.000 Euro. Davon müssen mindestens 20% an Eigen- und/oder Drittmitteln bei Antragsstellung gesichert sein. Die Kulturstiftung des Bundes fördert in der Allgemeinen Projektförderung ausschließlich Projekte im internationalen Kontext.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung
Bewerbungsfrist: 15. August 2018

Ziel der Förderung ist es, die bestehenden und erfolgreichen Produktionen Berliner Künstler*innen sowie Gruppen/Ensembles einem größeren Publikum zugänglich zu machen und die Entwicklung der Produktionen bzw. die Künstler*innen damit nachhaltiger zu fördern. Die maximale Antragssumme beträgt 30.000 € pro Vorhaben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Zeitzeug_Festival Bochum: Open Call 2018
Bewerbungsfrist: 15. August 2018

Das Zeitzeug_Festival 2018 findet vom 15. bis 18. November in Bochum unter dem Titel: „Empowerment“ statt. Dazu werden Beiträge gesucht, das können (bereits uraufgeführte) szenische/ performative Arbeiten, aber auch Workshops, Gesprächsformate, Spiele, Experimente, Vorträge u.a. sein. Für den Festivalzeitraum kann Unterkunft, Verpflegung, eine Reisekostenpauschale sowie eine Aufwandsentschädigung geboten werden. der Open Call richtet sich an junge Künstler*innen aus ganz Europa, die (noch) nicht Teil der etablierten Szene-Landschaft sind.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

TANZPAKT Stadt-Land-Bund/ Vorpommern tanzt an:
Produktionsresidenz-Programm movin´ bröllin
Bewerbungsfrist: 15. August 2018

movin´bröllin vergibt eine siebenwöchige Produktionsresidenz an eine Tanzkompanie bzw. eine*n Choreograph*in. Ziel der Residenz ist die enge Verbindung von choreographischer Praxis, Recherche/ Forschung, künstlerischer Produktion und Qualifizierung. Die Residenz beinhaltet Arbeitsräume, Unterbringung, Verpflegung, Stipendium sowie ein Produktionsbudget und ein begleitendes Beratungsprogramm. Zum Abschluss der Residenz präsentiert die Tanzkompanie/ Choreograph*in eine abendfüllende Produktion, die in Kooperation mit dem Theater Vorpommern an vier Orten in der Region mit sechs Vorstellungen zur Aufführung kommt. Der Projektvorschlag sollte einen klaren Bezug zur Region Vorpommern aufweisen

Mehr Informationen und Bewerbungsformular unter: www.vorpommern-tanz-an.de

Schwankhalle & Theater Bremen: OUTNOW 2019

Bewerbungsfrist: 15. August 2018

OUTNOW! findet vom 7. bis 10. Juni 2019 in Kooperation mit dem Theater Bremen statt, und versteht sich als ein Festival für Künstler*innen am Beginn ihrer professionellen Laufbahn. Bewerben können sich Einzelkünstler*innen und Gruppen aus allen Kunstsparten, die nicht wesentlich länger als drei Jahre professionell künstlerisch arbeiten. Bewerbungen von Studierenden sind ebenfalls möglich. Die eingereichten Arbeiten müssen tourfähig und sollten nicht älter als zwei Jahre alt sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte

Bewerbungsfrist: 15. August 2018

Ziel der Förderung ist es, vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Berlins zeitgeschichtliche und erinnerungskulturelle Projekte zu fördern. Antragsberechtigt sind öffentliche und private Institutionen, Vereine, fachspezifische Interessengemeinschaften sowie Einzelpersonen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. August 2018

Die Bundesstiftung fördert Initiativen und Projekte, die sich mit Ursachen, Geschichte und den Folgen der deutschen Teilung sowie der SED-Diktatur auseinandersetzen sowie zur Gestaltung der deutschen Einheit beitragen. Anträge für Projekte mit einer Fördersumme unter 50.000 Euro sind bis zum 31. August 2018 zu stellen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Festival RODEO: Künstlerische und organisatorische Leitung für die Ausgabe 2020 gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2018

Das Festival RODEO für die freie Münchner Tanz- und Theaterszene findet seit 2010 im zweijährigen Turnus statt. Es wird von wechselnden Kurator*innen geprägt und vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München veranstaltet. Gespräche mit ausgewählten Bewerber*innen erfolgen im September 2018. Die endgültige Entscheidung über die Besetzung der Kuratorenschaft wird voraussichtlich im Herbst 2018 getroffen.

Ausführliche Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

ITI Germany: Sachbearbeiter*in für Verwaltung und Finanzen gesucht

Bewerbungsfrist: 31. August 2018 (verlängert)

Die Stelle wird zum 1. November 2018 ausgeschrieben. Tätigkeitsfelder sind unter anderem Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln sowie Buchhaltung und Personalverwaltung. Verbunden ist die Teilzeitstelle (30 Stunden/Woche) mit einem unbefristeten Vertrag.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

IETM: Generalsekretär*in gesucht
Bewerbungsfrist: 1. September 2018

Das IETM - Internationales Netzwerk für zeitgenössische darstellende Kunst - sucht eine*n erfahrene*n, internationale*n Kulturmanager*in für die Position des*der Generalsekretär*in. Es ist eine Vollzeitstelle mit Sitz in Brüssel und einer festen Amtszeit von fünf Jahren, die für eine zweite Amtszeit verlängert werden kann. Die Position erfordert regelmäßige Wochenendarbeit und häufige Auslandsreisen.

Ausführliche Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de